

Neuerscheinung!

Der Mann im Dunkel

Die Lebensgeschichte Sir Basil Zaharoffs, des mysteriösen Europäers

von **Richard Lewinsohn** (Morus)

Geheftet 3.50 RM, flexibel in Leinen gebunden 5.50 RM

Zaharoff lebt heute, beinahe 80jährig, von Gesellschaft und Geschäft zurückgezogen in seinem Palais in Paris. Es ist Zeit, daß die Welt etwas von dem „mysteriösen Europäer“, der in den letzten Jahrzehnten einige Male Weltgeschichte gemacht hat, erfährt. Die erste Biographie, die erscheint, ist von einem Deutschen – einem Angehörigen der einzigen europäischen Nation, der Zaharoff nie etwas zuliebe getan hat. Sie heißt „Der Mann im Dunkel“ und ist von Richard Lewinsohn verfaßt.

Diese Lebensbeschreibung ist ein eminent modernes Buch: Man versteht auf einmal, warum sich in Genf eine Abrüstungskonferenz nach der anderen abquält, ohne zu einem Ergebnis zu kommen, wenn man Zaharoffs Lebensgeschichte liest: Wie da Rüstungsunternehmen aufblühen unter einer Konjunktur, d. h. einer Kriegsgefahr, wie sie die Konjunktur zu verlängern trachten, wie sie mit allen Mitteln der Propaganda und der Korruption die kriegerische Stimmung anfachen, wie sie Haß säen, um Geschäft zu ernten, wie sie die Politik beherrschen und aus den undurchsichtigsten Hintergründen Regierungen und Parlamente in ihrem Sinne lenken – hier sieht man es, hier erkennt man die furchtbar gefährliche Macht

jener Industrie, die den Massentod als Massenware herstellt.

Aus diesen Verhältnissen und aus dieser Atmosphäre wächst Sir Basil Zaharoff in gespenstischer Überlebensgröße heraus. Er hat so lange Kriegskonjunktoren in allen Gegenden der Welt und die Konjunktur des deutsch-englischen Wetttrüftens ausgenützt, bis die größte Konjunktur kam: der Weltkrieg, und bis er reich und mächtig genug war, sein eigenes Vaterland, Griechenland, auf dem politischen Schachbrett einzusetzen wie eine Figur. Wer weiß, Sir Basils Leben wäre anders ausgegangen, wenn das einzige Geschäft, bei dem er einmal mit dem Herzen dabei war, anders ausgegangen wäre. So stürzte er sich sogleich in neue Abenteuer: das berühmteste davon ist der Ankauf der Spielbank von Monte Carlo. In derselben Zeit heiratete er die Herzogin Pilar.

Nach anderthalb kurzen Jahren auf Schloß Balincourt starb sie – Zaharoff blieb allein. Statt daß er seinen Lebensabend jetzt unter seinem Volke verbrächte, lebt er in Paris oder an der Riviera, irgendwo, wo die Welt international ist. Von Griechenland will er nichts mehr wissen, nichts mehr von Geschäften, nichts von Politik – überhaupt nichts von Menschen.

(Berliner Morgenpost)

z

Prospekte über unsere Frühjahrsnovitäten 1929 kostenlos

S. Fischer Verlag · Berlin

Auslieferung: Leipzig CI, Reclamstraße 42, für die Schweiz: Vereinsfortiment Olten

In Wien vorrätig bei R. Lechner & Sohn, in Budapest bei Béla Somló, in Amsterdam bei Richard Bing